

PALAIS SCHAUMBURG

2-CD / 2-LP (180g) + CD + Bonus 7" / DL

Veröffentlichung: 12. Oktober 2012



Label: Bureau B

Distributor: Indigo

Cat no.: BB100

EAN CD: 4047179666022

EAN CD: 4047179666015

Indigo no.: CD 966602
LP 966601



Promokontakt:

Bureau B
Nina Thomsen
Tel. 0049-(0)40-881666-62
nina@bureau-b.com

Cover/Presskit-Download:
www.bureau-b.com/releases

Die einflussreiche deutsche Band Palais Schaumburg hat sich in ihrer Originalbesetzung wiedervereinigt. Ihr Debütalbum aus dem Jahr 1981 hatte seit seinem Erscheinen definitiv eine Sonderstellung inne: Leichtfüßig und verquer, abstrakt und poppig, dilettantisch und versiert, zeigte es wirkliche Alternativen zur damals verbreiteten kruden Identitätssuche der „Neuen Deutschen Welle“ auf. Die Band, die durchweg aus auseinanderstrebenden Persönlichkeiten bestand, fand sich jetzt in dieser Formation wieder zusammen, um die Anknüpfungspunkte wieder aufzunehmen, live aufzuführen und weiterzuentwickeln.

Bei ihren spärlichen Livekonzerten in Berlin, Köln und Tokio wurden sie dafür frenetisch gefeiert – und zwar nicht nur von Gleichaltrigen. Ihr Statement hat auch in Zeiten von Post-Sampling und den heutigen dynamischen Veränderungen von Musikvermittlung nichts von seiner Faszination verloren. Wer die Kombination aus eigenwilligen Bassriffs (Blunck), bizarren und doch eingängigen Rhythmen (Hertwig, Blunck), Fehlmanns schrillen Bläser- und Synthesizerfanfaren, Hillers scheinbar atonalen Gitarren-Stakkatos und undeutbaren Text-Konglomeraten sieht und hört, dem erschließt sich unmittelbar der Einfluss der Band.

Wir freuen uns daher sehr, die wichtigen Originalwerke dieser Band jetzt in angemessener und erweiterter Form wiederzuveröffentlichen. Was meinen wir damit? Nun, diese Reissue beinhaltet neben dem eigentlichen Album noch eine zweite CD/LP, die alle Stücke enthält, die die Band vor dem Debütalbum eingespielt hat (allesamt erstmals auf CD), sowie einen bislang unveröffentlichten Mitschnitt eines Konzerts in Holland. Die limitierte Doppel-LP in 180 Gramm schwerem Vinyl enthält zusätzlich noch eine Single mit vier Tracks eines Hamburger Konzerts, auf denen Personen aus dem Publikum – unter anderem Andreas Dorau – mit Bandbegleitung eigene Versionen vortragen. Das üppig ausgestattete Booklet enthält seltenes Fotomaterial und einen Begleittext von Chris Bohn, Redakteur des englischen Musikmagazins „The Wire“.

Palais Schaumburg – zum Hintergrund:

1980 lernten sich an der Hamburger Kunsthochschule zwei Studenten kennen: Thomas Fehlmann, der Kunst und Musik schätzte und verbinden wollte, und der Musiker Holger Hiller, der verschlungenen Wegen Hamburger alternativer Milieus entsprang und die Kunsthochschule dem Musikkonservatorium vorzog.

Der Geist der beginnenden „Neuen Deutschen Welle“ wehte durchs Land, die ersten Independent-Labels warben um innovative Künstler, die Post-Punk-Szene begann sich in West-Deutschland zu formieren. Hiller und Fehlmann holten sich FM Einheit (Abwärts) ans Schlagzeug und den Kalifornier Chris Lunch als Bassspieler. Aber erst mit Timo Bluncks Bass-Riffs und dem versierten Schlagzeuger Ralf Hertwig wurde kurz nach der ersten Single die klassische Besetzung gefunden.

In diesem Line-up spielte die Band zahlreiche Gigs und nahmen die zweite Single („Telefon“) – damals noch beim Indie-Label Zick Zack – auf. Die Aufnahmen für das Album ließen sie von dem Briten David Cunningham (Flying Lizards) überarbeiten. Bald winkte ein Vertrag beim Musikriesen Phonogram. Zwar war es vorhersehbar, dass das Album nicht der ganz große kommerzielle Erfolg wurde, aber schnell wurde auch dessen Sonderstellung in der deutschen Popmusik klar. Angesichts der „Sperrigkeit“ der Musik war die Aufmerksamkeit, die das Album erhielt, dann beachtlich, und auch dem Ausland blieben die Qualitäten des Quartetts nicht verborgen, vor allem in den Niederlanden und Großbritannien. So gehört das Album neben den zentralen Werken der bekannten Krautrock-Bands heute zu den im Ausland am stärksten nachgefragten Werken der deutschen Musik-Avantgarde. Zur Aufmerksamkeit im Ausland hat vielleicht der Abdruck der Texte in Englisch beigetragen, aber sicherlich auch das Auftreten der Band: Mit ausrasierten Nacken, Popperscheitel und Trachtenjanker setzten Palais Schaumburg Akzente gegen die Kleidungsgewohnheiten der Punks auf der einen und der Friedensbewegten auf der anderen Seite und spielten deutlich mit vermeintlich urdeutschen Zeichen und Bedeutungen. Man wollte eben nicht nur akustisch „anderes“ machen.

Tracklisting:

CD1/LP2 (Original Album remastered)

Wir bauen eine neue Stadt
Die Freude
Gute Luft
Ahoi, nicht traurig sein
Grünes Winkelkanu
Morgen wird der Wald gefegt
Deutschland kommt gebräunt zurück
Hat Leben noch Sinn?
Eine Geschichte
Madonna

CD2/LP2 (Singles & Live in Holland)

Rote Lichter (Zick Zack ZZ 23, 1980)
Glücklich wie nie (Zick Zack ZZ 23, 1980)
Kinder, der Tod (Version) (Zick Zack ZZ 145, 1982)
Telefon (Zick Zack ZZ 33, 1981)
Kinder, der Tod (Zick Zack ZZ 33, 1981)
Aschenbecher (Zick Zack ZZ 145, 1982)
Gute Luft (live 24.1.1982)
Hat Leben noch Sinn (live 24.1.1982)
Herzmuskel (live 24.1.1982)
Morgen wird der Wald gefegt (live 24.1.1982)
Ahoi, nicht traurig sein (live 24.1.1982)
Rote Lichter (live 24.1.1982)

Bonus 7" Single

Die Freude
Leckerbissen
Grünes Winkelkanu
Ahoi, nicht traurig sein (feat. Andreas Dorau)